



PEOPLE CREATE SPIRIT – Eröffnungsfeier Factory Luzern



© Die Redaktion / Nur für internen Gebrauch

Nach zwei Jahren Planung und Umsetzung wurde vom 3. – 5. September die Heilsarmee Factory an der Bruchstrasse in Luzern bei strahlendem Sonnenschein und mit einem vielseitigen Programm eingeweiht.

Eine bunte Gästeschar, Musik, Kunst, Kreativität, kulinarische Leckereien und Spiritualität – so lässt sich die Eröffnung der Heilsarmee Factory in Luzern kurz zusammenfassen. Den musikalischen Auftakt der Feierlichkeiten machte am Freitagabend die kreative Gsus-Session: Verschiedene Künstlerinnen und Künstler verliehen ihrer Inspiration in einer Jamsession gemeinsam Ausdruck. Entstanden ist ein spirituell-musikalisches Erlebnis.

PEOPLE CREATE SPIRIT

Am Samstag fand dann vor und in den Räumlichkeiten der Factory das Fabrik-Fest statt. Das Programm war vielseitig. Clown «Gwunderlin» begrüßte die Ankommenden und war nicht nur für die jüngsten Gäste eine erheiternde Unterhaltung. In der Kreativ-Werkstatt durfte der persönliche Ideenreichtum ausgelebt werden und bei der Gestaltung des Schaufensters mitgeholfen werden. Aus Polystyrol entstanden fantasievolle und farbenprächtige Formen – ein Spass für Gross und Klein.

Entsprechend dem Factory-Motto «PEOPLE CREATE SPIRIT» präsentierte der Künstler Jacques Tschanz in der Vernissage «Mein Glaube in 3D» eine Auswahl seiner Skulpturen. «Die Inspiration zu meinen Kunstwerken umgibt mich und ist immer da. Ich brauche ihr nur Gestalt zu verleihen», erklärt er auf Nachfrage.

Auch für das kulinarische Wohl war gesorgt. Feine Holzofen-Pizza, die frei nach Lust und Laune belegt werden durften, stillten den grossen und kleinen Hunger. Musikalisch wurden die Festlichkeiten über den ganzen Tag mit Konzerten begleitet – von Blues über Jazz bis hin zu besinnlichen Tönen. Abgerundet wurde der Tag literarisch-musikalisch mit der Buchautorin Damaris Kofmehl und der Luzerner Cellistin Johanna Schaub.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete der Einweihungsgottesdienst am Sonntagnachmittag. Anwesend waren auch die Kommissäre Lisbeth und Henrik Andersen, Leiter der Heilsarmee Schweiz, Österreich und Ungarn. Begleitet wurde der Gottesdienst durch zahlreiche künstlerische Beiträge.

Ort der Begegnung im Bruchquartier

Das Bruchquartier in Luzern ist ein Viertel mit Geschichte. Bis anfangs der 1970er Jahre wurde hier Vieh gehandelt. Heute ist die Bruchstrasse ein quirliges und trendiges Quartier mit Cafés, kleinen Läden und viel Leben. «Bei uns sind alle willkommen. Die Factory soll ein Ort der Begegnung sein für Leute aus dem Quartier und Passanten. Uns ist es wichtig, ein aktiver Bestandteil dieses lebendigen Quartiers zu sein. So herrscht hier ein Klima des gegenseitigen Nehmens und Gebens», erklären die Majore Andreas und Anne-Marie Fuhrer, die Leitenden der Factory.

Autor

Judith Nünlist, Heilsarmee Fundraising

Publiziert am

8.9.2021